

**Hessische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Frankfurt/M**  
**Volkswirtschaftliches Rechnungswesen I/II**  
**Klausur**  
**Prof. Dr. Gerhard Graf, Wintersemester 1997/1998**

Die Klausur umfasst 14 Themenstellungen, die gleich gewichtet werden. Die Aufgaben 1 und 2 sind Pflichtaufgaben, die in jedem Fall behandelt werden müssen. Aus den weiteren Aufgaben sind maximal vier zu bearbeiten.  
Hilfsmittel sind keine zugelassen!

Pflichtaufgaben (1. und 2.):

Aufgabe 1

Zur Erfassung der Wirtschaftstätigkeit eines Landes werden u.a. die Größen Bruttoinlandsprodukt (BIP), Bruttosozialprodukt ( $BSP_M$ ) und das Volkseinkommen oder Nettosozialprodukt zu Faktorkosten ( $NSP_F$ ) verwendet.

Erläutern Sie den wirtschaftlichen Gehalt dieser Größen und zeigen Sie die Zusammenhänge zwischen ihnen auf!

Aufgabe 2

a) Erläutern Sie die Verfahrensweise, nach der der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte vom Statistischen Bundesamt konstruiert und fortgeschrieben wird.

b) Stellen Sie das Ziel einer Preisberechnung dar. Erläutern Sie im Anschluss daran die Problemstellung der Volumen- und Realwertrechnung!

Wahlaufgaben (3. – 14.) Hiervon sind maximal vier zu behandeln!

Aufgabe 3

Die amtliche Statistik in Deutschland ist u.a. durch folgende Organisationsprinzipien gekennzeichnet: das Legalitätsprinzip, das Prinzip der fachlichen Zentralisation und das Prinzip der regionalen Dezentralisation.

Erläutern Sie diese Organisationsprinzipien!

Aufgabe 4

Eine Sterbetafel ist die Lebenserwartung nach Geschlechtern getrennt für jeden Altersjahrgang zu entnehmen. Stellen Sie den Aufbau einer Sterbetafel dar und erläutern Sie, wie die Daten Sterbetafel erhoben, bzw. errechnet werden!

Aufgabe 5

Die amtliche Statistik hat eine koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahr 2040 erstellt. Danach ergibt sich eine deutliche Reduktion der Bevölkerung in Deutschland und eine wesentliche Veränderung des Altersaufbaus.

Skizzieren Sie die Grundbeobachtungen und deren methodische Erfassungsmöglichkeit, die hinter der Vorausschätzungen stehen. Gehen Sie im Übrigen auf die „Sicherheit“ der Vorausberechnung ein!

Aufgabe 6

In einem Land soll der Kapitalstock ermittelt werden.

a) Welche Methode kommen hierfür prinzipiell in Frage?

b) Wie geht das Statistische Bundesamt bei der Erfassung des deutschen Kapitalstocks vor?

**Hessische Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Frankfurt/M**  
**Volkswirtschaftliches Rechnungswesen I/II**  
**Klausur**  
**Prof. Dr. Gerhard Graf, Wintersemester 1997/1998**

Aufgabe 7

Die Zahlen der Erwerbspersonen, der Erwerbstätigen, der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote sind Indikatoren der Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt.

- a) Wie sind diese Indikatoren definiert?
- b) Inwiefern haben Sie jeweils einen eigenen Informationsgehalt, so dass nicht eine Größe die andere ersetzen kann?
- c) Eignen sich die Größen als Konjunkturindikatoren?

Aufgabe 8

Ein Wirtschaftskreislauf bestehe aus den Sektoren private Haushalte, Unternehmen, Staat, und Ausland.

- a) Grenzen Sie die Sektoren nach ihrer Funktion ab!
- b) Beschreiben Sie die zwischen den Sektoren fließenden wesentlichen Ströme!
- c) Erläutern Sie den Sinn des Kreislaufaxioms für das Modell des Wirtschaftskreislaufs!

Aufgabe 9

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung unterscheidet in sektoraler Betrachtung – beispielsweise in einem Produktionskonto der Unternehmen – die Maßgrößen Produktionswert (PW), Bruttowertschöpfung (BWS) und Nettowertschöpfung zu Faktorpreisen (NWS<sub>F</sub>). Erläutern Sie den wirtschaftlichen Gehalt dieser Größen und grenzen Sie sie gegenseitig ab!

Aufgabe 10

Das Sozialprodukt ist ein häufig verwandter Wohlstandsindikator.

- a) Welche Aspekte des Wohlstands fließen in diesen Indikator ein?
- b) Welche Wohlstandsaspekte sind nicht oder nicht zutreffend erfaßt?
- c) Erläutern Sie, wie sie mit Satellitensystemen alternative Wohlstandsmaße konstruiert werden und welche damit zu erreichen sind!

Aufgabe 11

Zur Messung des Umfangs und Gewichts der Staatstätigkeit in einer Volkswirtschaft benutzt man die Staatsausgaben, den Staatsverbrauch, Staatsquoten, die Abgabenquote und die Steuerquote.

Erläutern Sie nach einer Klärung dessen, was volkswirtschaftlich unter Staat zu verstehen ist, die einzelnen Größen und machen Sie gegebenenfalls deutlich, welche Aspekte der Staatstätigkeit sich darin nicht zureichend niedergeschlagen.

Aufgabe 12

Zur Kennzeichnung wirtschaftlicher Vorgänge wird u.a. auf das Konzept der Produktivität zurückgegriffen.

- a) Erläutern Sie das Konzept in seiner allgemeinen Form!
- b) Stellen Sie konkrete Maßgrößen für die gesamtwirtschaftlichen Produktivitäten dar!
- c) Machen Sie die Probleme deutlich, die sich bei der Interpretation von Änderungen der Produktivitätswerte ergeben!

Aufgabe 13

Stellen Sie Aufbau und Inhalt der deutschen Zahlungsbilanz und Teilbilanzen dar!

Aufgabe 14

Erläutern Sie die wesentlichen Bausteine des Europäischen Währungssystems (EWS)!